Bozner Freibad Lido

Beschreibung

Das Lido ist mit seinen weitläufigen Liegewiesen unter schattenspendenden Bäumen, zwei 50 m-Becken, Sprungbecken mit 10 m -Turm und großem Kinderbereich mit Rutschbahn über die Sommermonate eine äußerst wichtige Institution im heißen Bozner Talkessel. Das Bad wurde 1929 im Zuge der damaligen Stadterweiterung von den Architekten Ettore Sottsass sen. und Willy Weyhenmeyer im Stil des Rationalismus entworfen. Ein langgestreckte L-förmiger Terassenbau mit Eingangsbereich, Umkleiden, Restaurant und Sonnenterassen schließt das Freibad nach Norden und Osten hin ab und ist bis heute in seiner ursprünglichen Form weitgehend erhalten geblieben. Ansonsten hat sich der Charakter des Bades infolge von Modernisierungsmaßnahmen und durch das später angebaute Hallenbad über die Jahre verändert. Das Bad ist zugleich Trainingsort der erfolgreichen Bozner Wasserspringer, die in Ihrer Disziplin seit Generationen zur Weltspitze zählen. Die lange Tradition dieses Sports in Bozen geht zurück auf die Springer-Schule von Karl Dibiasi, der auch zum Namenspatron des Bades wurde. Dessen Sohn Klaus Dibiasi hat mit Olympiasiegen 1968, 1972 und 1976 Sportgeschichte geschrieben und war später über viele Jahre italienischer Nationaltrainer. Der ebenso erfolgreiche Bozner Mannschaftskollege und heutige Nationaltrainer Giorgio Cagnotto hat sein Talent wiederum an seine Tochter Tania Cagnotto weitergegeben, die mit zahlreichen nationalen und internationalen Titeln derzeit eine der weltbesten Springerinnen ist. Zudem findet seit 1963 in Bozen ein Grand Prix statt, zu dem sich alljährlich die Weltelite der Wasserspringer in der Stadt trifft. vgl. Motiv Bozen / Hallenbad "Karl Dibiasi"

Anschrift

Triester Straße 21 - via Trieste 21
39100 - Bozen - Bolzano

Erlaubnisgeber

David Kössler
Lancia Str. 4a - via Lancia 4a
39100 - Bozen - Bolzano
Telefon +39 0471997373
Fax +39 0471997377
E-Mail david.koessler@comune.bolzano.it

Kategorie: Sportstätten, Stadien, Schwimmbäder, Thermen

Motivumfeld: urban

Baustil: 30er Jahre, Postmoderne, Moderne, Nachkriegsmoderne, faschistische Architektur

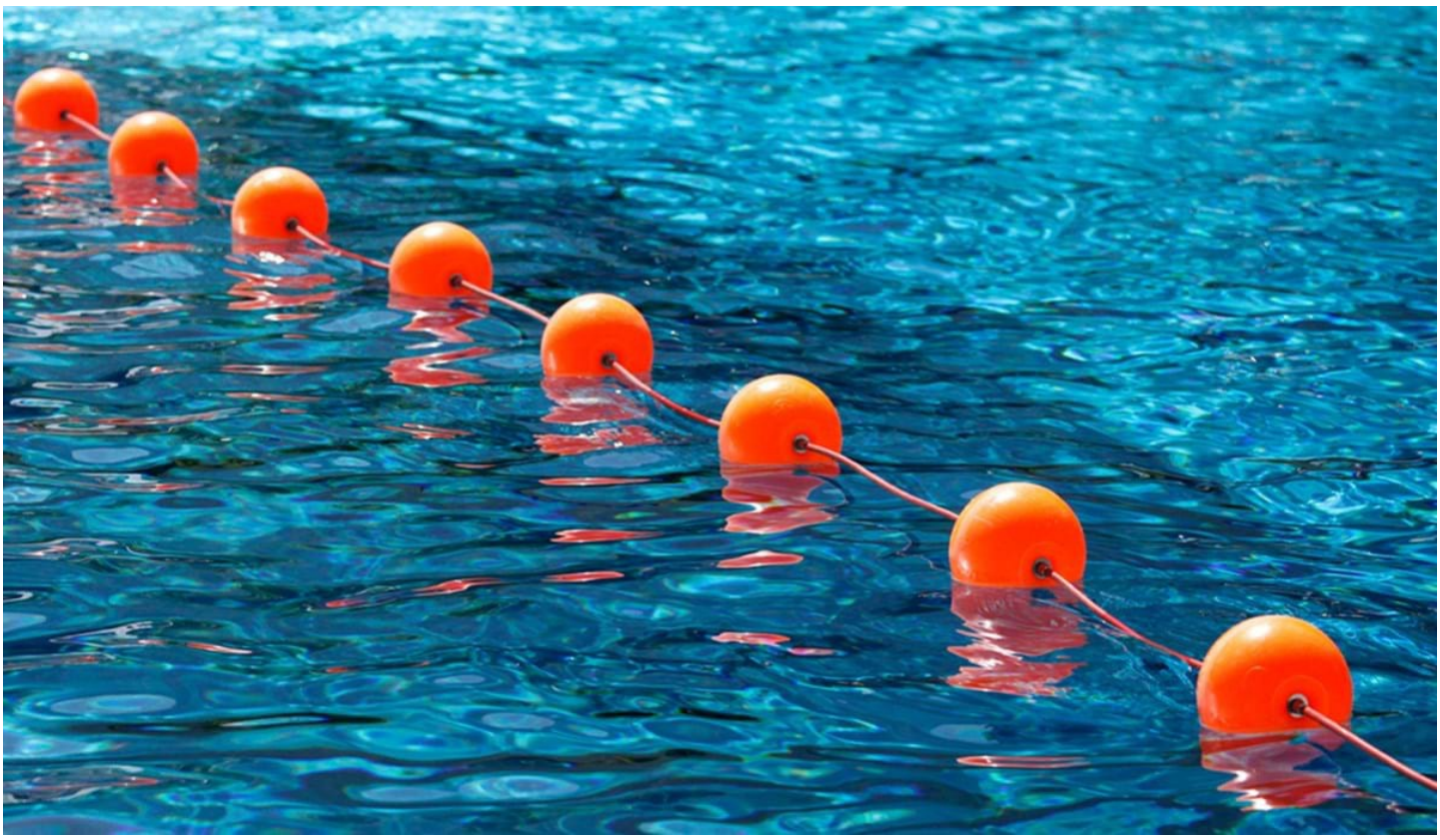
Fassade: Putzfassade

Wasser:	✓
Strom:	✓
Aufzug:	✓
Parken:	✓
Zufahrt für	PKW, LKW

Florian Mohn, © Florian Mohn

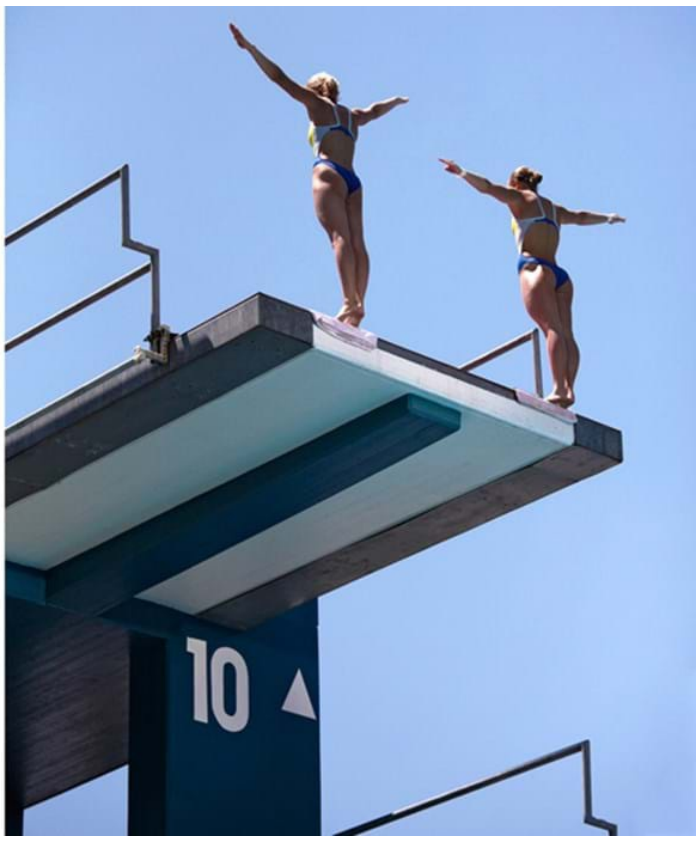
Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

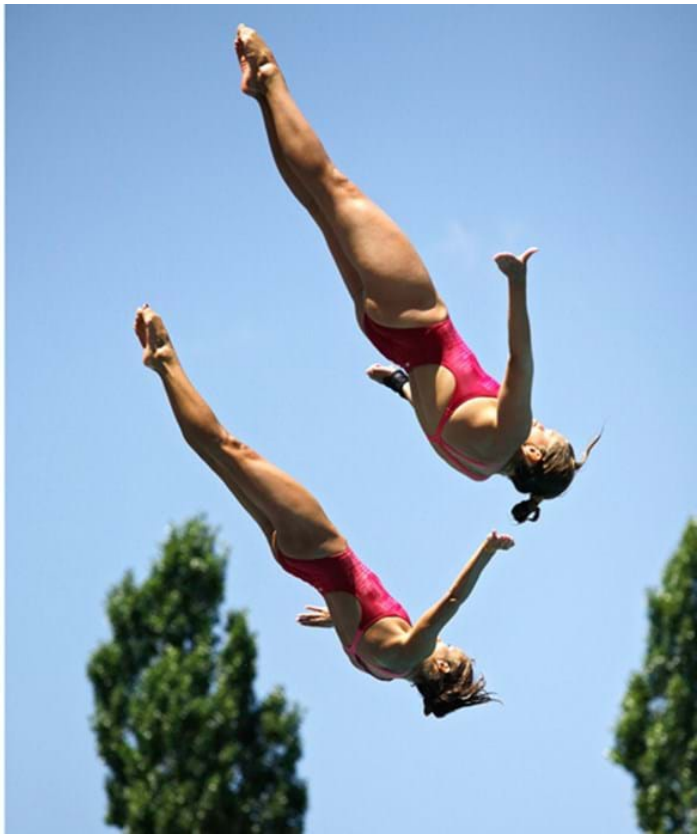


Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn



Florian Mohn, © Florian Mohn



Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn

Florian Mohn, © Florian Mohn